







Backstein undercover: Haus R



Ausgeprägte Topografie, weitläufige durchgrünte Grundstücke und ein fantastischer Ausblick – das Umfeld von Haus R bietet die perfekte Bühne für eine Architektur, in der sich Offenheit mit der behaglichen, geschützten Atmosphäre eines privaten Refugiums paaren. Der Baukörper entwickelt sich aus der Topografie des Hangs. Eine breite, in das Gelände eingebettete Auffahrt erschließt das Gebäude. Wie der Kontrast zwischen den Glasfassaden im Erdgeschoss und den Backsteinwänden im Hanggeschoss und Obergeschoss bereits erahnen lässt, trennt der Entwurf konsequent zwischen den Funktionen des Hauses. Das Erdgeschoss vereint alle zentralen Nutzungen, in der sich Familie und Gäste treffen. Im Obergeschoss befinden sich Individual-

zimmer und der Elternbereich. Der Spabereich verbindet das Hanggeschoss mit dem Schwimmbad auf Gartenebene. Während im Erdgeschoss die großzügigen Glasflächen für Offenheit und einen starken Außenbezug zum reizvollen Umfeld sorgen, umhüllen die sandfarbenen geschlammten Backsteinwände schützend alle Bereiche, die nach Privatsphäre verlangen. Fast scheinen die mediterran und zugleich modern anmutenden Backsteinkörper auf einem Sockel aus Glas zu schweben. Backstein als Fassadenmaterial stand wegen seiner Beständigkeit und Nachhaltigkeit schon früh fest. Die konkrete Fassadengestaltung wurde sehr intensiv diskutiert, wobei sich einige eigens vom Backstein-Kontor erstellte Mustertafeln als äußerst hilfreich erwiesen.

	Projekt:	Wohnhaus in Süddeutschland
	Bauherr:	Privat
	Architekt:	Bodamer Faber Architekten, Stuttgart
	Stein:	Recyclingziegel
	Format:	RF, alt 250 x 120 x 65 mm
	Fotograf:	Roland Halbe, Stuttgart

